15. Jahrgang | Ausgabe 1/2013

SHUTTLE-NEWS

Fahrgast-Journal von Erfurter Bahn und Süd·Thüringen·Bahn

Aktuelles aus unseren Netzen

Zuschlag für Kissinger Stern

Seite 6

News Titelthema

Traumjob erleben. So wirst Du Lokführer

Seite 3

Ausflugs-Tipps

Grand mit Vieren plus Eins

Seite 10

„Meine schönsten Shuttle-Momente“

Fotowettbewerb 2013 Seite 2

ERFURTER BAHN

Süd·Thüringen·Bahn

Ihre Shuttle-Fotos „schießen“ Sie nach Leipzig!

FotoWettbewerb 2013

... für alle, die ein Auge für die schönsten Momente mit unseren RegioShuttles haben - ganz egal auf welcher Linie und Netz, ob unterwegs in der Landschaft, auf Bahnhöfen und Haltepunkten oder Freunde und Familie im Shuttle am Fensterplatz – wir freuen uns auf genau Ihre Fotos und eröffnen hiermit den Fotowettbewerb unserer Eisenbahnen unter dem 2013er Motto:

Panoramaverglastes gutes Ankommen mit Freunden

Wettbewerbsfoto aus 2005

„Meine schönsten Shuttle-Momente“!

Teilnahmebedingungen:

Sie können 3 bis 15 Fotos einreichen. Sie müssen der Urheber, also der Fotograf der eingereichten Bilder, sein. Wenn Personen auf den Fotos abgebildet sind, bestätigen Sie bitte, dass diese mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Mit der Einreichung der Fotos erklären Sie sich mit deren Veröffentlichung bereit. Jedes nach der Auswertung in Shuttle-News veröffentlichte Foto wird einmalig mit 20,- Euro honoriert. Die Auslobung der Preise erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Gewinne werden wie beschrieben ausgereicht. Die drei weiteren Preisträger erhalten ein mobiles Surprisepaket unserer Eisenbahnen.

Einsendeschluss ist der 5. August 2013

Senden Sie Ihre Fotos bitte hochauflösend auf CD oder DVD gebrannt an:

Erfurter Bahn GmbH
Am Rasenrain 16, 99086 Erfurt
Stichwort „Fotowettbewerb 2013“
oder an: info@neumeister.de

Hauptpreis Leipzig! Im Herbst 1813 markierte die Völkerschlacht vor den Toren Leipzigs den entscheidenden Wendepunkt der Befreiungskriege gegen die napoleonischen Truppen. Leipzig begeht im Oktober dieses Jahres das Doppeljubiläum: 200 Jahre Völkerschlacht und 100 Jahre Völkerschlachtdenkmal. *Mehr dazu auch auf Seite 9*

Mitmachen beim Fotowettbewerb lohnt sich richtig! Unter allen Einsendern werden unter Ausschluss des Rechtsweges ein Hauptgewinner und drei weitere Preisträger ermittelt. Zudem wird jedes nach der Auswertung veröffentlichte Foto einmalig mit 20,- Euro honoriert.

Die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH stiftet unseren Hauptpreis:

1 Übernachtung im DZ für 2 Personen inkl. Frühstück im 4* Seaside Park Hotel. Zum Hauptpreis gehört außerdem die LEIPZIG CARD.

Interessant zu wissen: *Zur Eröffnung dieses Hotels logierten 1913 die Gäste zum 100. Jubiläum der Völkerschlacht und zur Einweihung des Völkerschlachtdenkmals.*

Historie trifft Moderne: Ihr Hotel in Leipzig

Gültigkeit der Preiseinlösung: *ganzjährig, auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. Hinweis: Montags ist in Leipzig Museumsruhetag.*
Anmeldeschluss zur Reservierung: *vier Wochen vor Anreise. Zu Ihrer Anreise mit dem Zug laden Sie unsere Eisenbahnen ein.*

Die Leipzig Welcome Card ...

Mobil für Stadtentdecker von früh bis spät. Freie Fahrt auf allen Straßenbahn- und Omnibuslinien des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV) innerhalb der Stadtgrenzen.

Mit der LEIPZIG CARD profitieren Sie von Preisvorteilen von bis zu 50 % in Museen, Restaurants und Cafés, bei Zeitschriften und Kulturveranstaltungen, in Freizeiteinrichtungen und Einzelhandelsgeschäften, bei Stadtrundfahrten und -rundgängen u.v.m.!

Impressum:

SHUTTLE-NEWS, das Fahrgastjournal der Erfurter Bahn und der Süd·Thüringen·Bahn, erscheint vierteljährlich kostenlos mit 7.000 Exemplaren. Herausgeber: Erfurter Bahn GmbH, Am Rasenrain 16, 99086 Erfurt. Tel.: 0361 74207-0, Fax: 0361 74207-27. Mail: info@erfurter-bahn.de. Web: www.erfurter-bahn.de. Süd·Thüringen·Bahn GmbH. Betriebsstandort: Lindenallee 1, 98617 Meiningen. Tel.: 03693 5086-0, Fax: 03693 5086-295. www.sued-thueringen-bahn.de. Redaktion - Hella Tänzer, Katharina Hagemann, Aileen Raffel, Astrid Rohrbeck, Ronald Neumeister .

Produktion: www.neumeister.de.
Redaktionsschluss: 25.03.2013

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen unsere 1. Shuttle-News 2013 im neuen „Outfit“ präsentieren zu können. Übersichtlicher und moderner gestaltet, wollen wir Ihnen künftig noch mehr Informationen und Abwechslung rund um das Thema Bahnfahren bieten.

Neues Outfit + mehr drin

Auf den Weg

Damit auch bei unseren jungen Fahrgästen keine Langeweile aufkommt, gibt es künftig mit dem Shuttle-Mix eine bunte Seite zum Rätseln, Malen, Entdecken und Mitmachen. Dabei brauchen wir übrigens gleich eure Unterstützung, liebe Kinder: Helft uns bei der Namen-Suche für unser Shuttle-Maskottchen. Wie es geht, seht ihr auf der letzten Umschlagseite.

Damit wir jederzeit gut bei Ihnen ankommen, hat nicht nur unsere Fahrgastzeitschrift ein neues Gesicht. Auch unsere neue Shuttle-Flotte ist nun komplett und bietet Ihnen helle Wagen, eine wunderbare Aussicht durch die großen Panoramafenster und mehr Fahrkomfort. Starten Sie mit uns in den Frühling. Ganz gleich, ob Sie täglich zur Arbeit, in die Schule, zum Studium oder in die Freizeit zu Ausflügen oder kulturellen Ereignissen unterwegs sind, wir bringen Sie sicher und staufrei an Ihr Ziel.

Übrigens: Damit wir noch besser werden, nehmen wir gern Ihre Tipps und Anregungen entgegen. Schreiben Sie uns. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Hinweise.

Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame Lektüre und allseits gute Fahrt mit Ihrer Erfurter Bahn.

Ihr Michael Hecht
Geschäftsführer

Sie sind gerade dabei unsere Eisenbahn kennen zu lernen?

Das sind wir, auf einem Blick:

Die Erfurter Bahn und unser Tochterunternehmen Süd·Thüringen·Bahn – zwei Unternehmen und ein gemeinsames Ziel: „Wir wollen, dass Sie einfach gut und sicher mit uns ankommen“.

Bei uns werden Tradition und Moderne großgeschrieben – eine über 100-jährige Geschichte der EB und Vorreiter der nichtbundeseigenen Eisenbahnen bei der Übernahme von Fahrgastgarantien und Echtzeitauskunft! Unsere Süd·Thüringen·Bahn (S·T·B) verkehrt auf den schönsten Eisenbahnstrecken Südthüringens und unsere Erfurter Bahn (EB) im Ostthüringer Dieselnetz (Elster Saale Bahn) und in Unterfranken (Unterfrankenshuttle). Unsere Flotte: Regio-Shuttle RS 1 und der Itino als Botschafter Thüringens.

Hier mehr Infos, Fahrpläne und Echtzeitauskunft: www.erfurter-bahn.de

Mobile News

Öffentlicher Nahverkehr mit mehr Transparenz für Kunden

Bus & Bahn Thüringen e.V.

Verschiedene Omnibus- und Eisenbahnunternehmen Thüringens arbeiten seit Anfang 2013 noch enger zusammen, um in Kooperationen den ÖPNV attraktiver und kundenfreundlicher für ihre Fahrgäste zu gestalten.

Zum 1. Januar 2013 gründete sich der Bus & Bahn Thüringen e.V. aus dem bisherigen Vereinen „Interessenverband Regionaler Personenverkehr Südthüringen e.V.“ (IVRPV, seit 1990) und der Marketingkooperation Bus Thüringen e.V. (MBT, seit 2003). Die Süd·Thüringen·Bahn ist eines der über 20 Mitgliedsunternehmen und Vereinigungen des neuen Vereines. Dessen Ziel ist es, die Fahrplanerstellung und -auskünfte zu verbessern, Busse und Bahnen besser zu vernetzen, gemeinsame Werbematerialen herauszugeben und Projekte zu koordinieren.

Tobias Noack

Dienstbeginn: 3.02 Uhr. Wo andere noch tief und fest schlafen, meldet sich Tobias Noack bereits in der Leitstelle Meiningen zum Dienst. „Da gewöhnst du dich schnell dran“, lächelt der 21-jährige gelassen. Auch sein Kollege, der Junglokführer Christian Ratzke, wollte nie etwas anderes als Lokführer werden: „Man sagt, mit dem Eisenbahner-Gen wird man geboren“. Tatsächlich liegt es bei beiden schon in der Familie. Auch die Eltern sind mit der Eisenbahn – und ganz speziell der Süd•Thüringen•Bahn - verwurzelt, die Väter als Lokführer, Vater Ratzke zudem noch in der Leitstelle Meiningen, die Mütter als Kundenbetreuerinnen. „Da bekommt man schon in frühester Kindheit mit, wie es läuft“, meinen sie übereinstimmend.

Wer seinen Traum(job) erleben will, muss aufwachen

Rund um die Uhr unterwegs

Gereizt hat die jungen Männer ganz besonders der Umgang mit der großen Technik. „Das ist unglaublich vielseitig“. Während ihrer Lehrzeit haben sie beide zunächst Güter transportiert. Seit ihrem erfolgreichen Abschluss im Sommer 2012 befördern die zwei Lokführer nun Menschen in modernen hellen Triebwagen. Das ist natürlich noch weitaus verantwortungsvoller und macht beiden so richtig Spaß. Christian Ratzke, der von der Pieke auf bei der Erfurter Bahn gelernt hat, wirft aber doch noch gern ein Auge auf die beiden Dieselloks, mit denen er in Erfurt unterwegs war.

Auf die außerordentlich gute Ausbildung ihres Nachwuchses legen die beiden Unternehmen Erfurter Bahn und Süd•Thüringen•Bahn sehr viel Wert. Lehr- und Ausbildungslokführer Thomas Gottwald und Sven Haase sehen es gern, wenn sich die jungen Leute schon im Schülerpraktikum ein Bild von den verschiedenen Eisenbahn-Berufen machen. „Wir legen für jeden Schüler einen speziellen Praktikumsplan auf. Dort ist genau festgelegt, welche Arbeiten sie in der Werkstatt und Verwaltung erledigen, wann sie die Kundenbetreuer begleiten oder dem Triebfahrzeugführer über die Schulter schauen dürfen.“ Wie wertvoll das ist, können die beiden jungen Lokführer nur bestätigen. Auch bei ihnen fing es schon mit Schülerpraktikum an. In seiner dreijährigen Lehrzeit verbrachte Christian Ratzke die ersten Monate in der Werkstatt der Erfurter Bahn und durfte schon richtig mit zupacken. Dann ging es in den Güterverkehr auf die Dieselloks, wo er auch viel über die anderen Baureihen der einzelnen Loks erfuhr. Das Lernen hört aber auch nach der Ausbildung nicht auf. Die Triebfahrzeugführer bilden sich ständig weiter, u.a. im Dienstunterricht über technische Neuerungen, veränderte Vorschriften und Dienstanweisungen. Thomas Gottwald weiß: „Ein Lokführer muss nicht nur sein Fahrzeug und seine Strecke genau kennen, sehr verantwortungsbewusst und pünktlich sein, er muss auch in schwierigen Situationen immer die Ruhe bewahren und eigenverantwortlich Entscheidungen treffen können. Denn bei Störungen auf der Strecke muss er sich auch schon einmal allein behelfen.“

Für Tobias Noack und Christian Ratzke heißt es jetzt, sich pünktlich zum Dienstbeginn in der Leitstelle in Meiningen zu melden. Dort erfahren sie, welcher Triebwagen heute zu fahren ist und welche Besonderheiten anstehen. Dann sind die Fahr-

Neugierig geworden?

Die Erfurter Bahn und die Süd•Thüringen•Bahn bilden aus:

Eisenbahner/in im Betriebsdienst - Fachrichtung: Lokführer &Transport sowie Mechatroniker

Mail: personal@erfurter-bahn.de

Voraussetzungen:
ein sehr guter bis guter Abschluss Klasse 10 oder Abitur, Interesse für Technik und Eisenbahn, Pünktlichkeit, Verantwortungsbewusstsein.

Hier kannst du dich bewerben:
Erfurter Bahn GmbH/Süd•Thüringen•Bahn
Geschäftsleitung
Am Rasenrain 16
99086 Erfurt

Christian Ratzke

zeuge vorzubereiten und nach Meldung beim Fahrdienstleiter auf dem Bahnsteig bereitzustellen. Und nun geht's los. Jeder hat so seine Lieblingsstrecken: Tobias Noack fährt besonders gern zwischen Erfurt und Meiningen. „Da ist die Strecke teilweise mehrgleisig, mehr Betrieb unterwegs." Christian Ratzke ist dafür gern zwischen Eisenach und Eisfeld unterwegs. „Man kann zügig fahren und sieht nebenbei viel von der Natur, auch die Sonnenauf- und -untergänge."

Tobias Noack (l.) und Thomas Gottwald (r.)

Um- und Einsteigen bei EB und S•T•B

Jobangebote

- **Triebfahrzeugführer/in Kl. 3 - Einsatzstelle (Est) Meiningen**
- **Triebfahrzeugführer/in Kl. 3 - Est Schweinfurt ab 11/2014**
- **Mitarbeiter/in im Service - Est Schweinfurt ab 11/2014**

Genauere Erläuterungen finden Sie unter „Stellenangebote" auf unseren Webseiten: www.erfurter-bahn.de und www.sued-thueringen-bahn.de

Bewerbungen senden Sie bitte an:

Erfurter Bahn GmbH/Süd•Thüringen•Bahn
Geschäftsleitung
Am Rasenrain 16
99086 Erfurt

Mail: personal@erfurter-bahn.de

Ein spannender Schultag bei der Erfurter Bahn

Was läuft im Hintergrund so alles ab, bevor ein Zug aus dem Bahnhof fahren kann? Was muss ein Lokführer alles können? Welche Berufe werden überhaupt bei der Erfurter Bahn ausgebildet? Diese und hunderte andere Fragen stellten die 17 Mädchen und Jungen der Klasse 6a aus der Erfurter Regelschule 25 bei ihrem Besuch auf dem Betriebsgelände der Erfurter Bahn.

Dem Treffen war bereits ein gemeinsames Radioprojekt vorausgegangen. Damit die Zusammenarbeit künftig auf „festen" Füßen steht, unterzeichneten der Geschäftsführer der Erfurter Bahn, Michael Hecht, und Schuldirektor Falko Stolp eine Partnerschaft, die neben Betriebsbesichtigungen auch Praktika und berufsorientierende Maßnahmen beinhaltet. Beim anschließenden Rundgang erkundeten die Schüler die Werkstätten und die Waschanlage. Beeindruckt zeigten sie sich von der Leitstelle, wo alle Informationen über den Betriebsablauf überwacht und koordiniert werden. An einer Vielzahl von Monitoren wird hier darauf geachtet, dass möglichst alle Fahrten der Erfurter Bahn pünktlich und störungsfrei verlaufen bzw. schnell eingegriffen werden kann. Das Highlight war für jeden schließlich die Führerstandsfahrt mit dem Triebwagen. Egal ob Schüler oder Direktor – jeder durfte sich im Werksgelände einmal als Lokführer ausprobieren. Die Eindrücke und Bilder werden jetzt von den Schülern zum europäischen eTwinning-Projekt „Bahnfahren in Europa" hinzugefügt.

Unterfranken-Shuttle der EB weiter im Kissinger Stern

Danke für den Zuschlag

Kurz vor Jahresende 2012 kam die freudige Nachricht: Die Erfurter Bahn erhielt vom Freistaat Bayern erneut den Zuschlag für den sog. Kissinger Stern. Unter diesem Oberbegriff ist der Regionalverkehr zwischen Meiningen und Schweinfurt sowie Schweinfurt, Bad Kissingen und Gemünden zusammengefasst.

Bereits 2005 startete das Thüringer Unternehmen den Schienenverkehr in Unterfranken – zum ersten Mal ein Zugverkehr in einem anderen Bundesland. 2012 setzten sich die Erfurter in einer europaweiten Ausschreibung erneut gegen ihre Mitbewerber durch. Geschäftsführer Michael Hecht freut sich sehr über den Zuschlag, der seinem Unternehmen ab 2014 den Zugverkehr für weitere zwölf Jahre in Unterfranken sichert. „Ein herzliches Dankeschön an alle Fahrgäste in Unterfranken! Wir fühlen uns heimisch in dieser Region und sind froh, mit dem weiteren Betrieb des Unterfranken-Shuttles ca. 60 Arbeitsplätze am Standort Schweinfurt/Gemünden/Bad Kissingen halten zu können."

Ab Dezember 2014 wird es noch verschiedene Neuerungen geben: So bringt der neue Fahrplan erhebliche Verbesserungen, u.a. die stärkere Einbindung der Schweinfurter Stadtmitte. Ab 2014 sollen wesentlich mehr Züge als bisher über den Schweinfurter Hauptbahnhof hinein in die City fahren. Verbessern wird sich auch das Angebot für Nachtschwärmer, die ab 2014 auch 23.45 Uhr noch die Möglichkeit haben, von Schweinfurt in Richtung Bad Kissingen oder Bad Neustadt zu gelangen bzw. umgekehrt aus der Region kommend, spätabends in Schweinfurt noch Anschlüsse an die Mainfrankenbahn nach Würzburg zu schaffen. Einer erhöhten Nachfrage entsprechend werden u.a. mehr Züge angeboten. Eigens dafür erweitert die Erfurter Bahn ihre Shuttle-Flotte um fünf weitere Fahrzeuge. Die Züge werden mit neuen Ticketautomaten und deutlich mehr Zugbegleitern ausgestattet.

Campus der FH Erfurt

Hochschul-infoTage

Am 27. A Uni und Erfurt zum gemeinsamen Hochschul
Hier gibt es Antworten auf alle Fragen Studium. **EB und S·T·B sind mit ihr auf dem Campus der Uni Erfurt**
Angehende Studenten können sic gleich mit den für sie günstiger dungen, Tarifen und Preiser vertraut machen.

Angst vor Au

Probleme werden oft herbeigeredet, auch kartenautomaten geht. Aber ist es wirklich
Alle Triebwagen der Elster Saale Bahn im Netz de maten ausgerüstet. Hinsichtlich ihrer Bedienbarke intuitiv verständlich ist.

Also: Bloß keine Angst vor den Automaten

Und wenn es trotzdem einmal nicht klappt, helfen u vice-Mitarbeiter in den Zügen der Elster Saale Bahn ge

Für alle Fälle hier ein kleiner Spickzettel

Und so einfach geht's:

An unseren Automaten können Sie eine aktuelle Tageskarte, Monatskarte, Länder- oder andere Angebots- sowie Verbundtickets erwerben.

.

April 2013 laden
Fachhochschule
infoTag ein.
n rund ums
rem InfoPoint
mit dabei.
ch hier auch
n Verbin-
n

Weitere HochschulinfoTage:

20. April: TU Ilmenau
1. Juni: Uni Jena
5. Juni: FH Schmalkalden

utomaten?

**solche, wenn es um das Bedienen der Fahr-
soooo kompliziert?**

er Erfurter Bahn sind inzwischen mit neuen Auto-
eit wurde darauf Wert gelegt, dass es einfach und

im Zug!

nsere Ser-
ern weiter.

Wählen Sie Ihr Länderticket:
Gleich zu Beginn Ihrer Reisewahl können Sie in dieser Maske auch direkt die Angebots-Tickets auswählen – siehe Button Ländertickets/regionale Tickets

Wählen Sie Ihre Verbindung:
entweder die direkte Verbindung oder einen Umstieg/Umweg über die aufgelisteten Bahnhöfe und Haltepunkte

Wählen Sie Ihre Ticketart aus:
Nach Drücken auf die gewünschte Ticketart folgt die Auflistung des gesamten Sortiments, aus dem Sie Ihren Fahrschein wählen können

Bezahlen Sie oder wählen Sie weitere Tickets:

Hier wird der Warenkorb angezeigt!

Unter dem Button „Weitere Tickets" können Sie zusätzliche Tickets auswählen.

Zahlen und fertig.

Foto: Olaf Klimmt

Achtung Baustellen

S·T·B-Linie 3 | 26.+27.03.
STB 80466 und 80471 fallen im Abschnitt Zella-Mehlis <> Steinbach-Hallenberg aus, es erfolgt SEV. Veränderte Fahrzeiten beachten.

S·T·B-Linie 4 | 17., 21.+22.03.
STB 80567 fällt zwischen Neudietendorf und Meiningen aus, es erfolgt SEV.

STB 80542 Meiningen 04:11 – Erfurt 05:37 verkehrt ca. 30 Minuten später, geänderte Abfahrt Meiningen: 04:41 Uhr.

STB 80543 Erfurt 04:06 – Meiningen 05:44 verkehrt ca. 15 Minuten später, geänderte Abfahrt Erfurt 04:20 Uhr

S·T·B-Linie 1 | 26. – 29.04.
Auf Grund von Bauarbeiten der DB AG ist der Streckenabschnitt Wernshausen <> Meiningen gesperrt, es erfolgt SEV mit veränderten Fahrzeiten.
Reisende beachten bitte, dass die Züge aus den Richtungen Eisenach bzw. Sonneberg – Eisfeld in Meiningen gebrochen werden, es besteht keine durchgehende Reisekette, wir verweisen auf die nächste Zugverbindung.

S·T·B-Linie 4 | 01.04. – 26.04.
STB 80564 und 80567 (letzte Züge) fallen im Abschnitt Erfurt <> Neudietendorf/Arnstadt aus, es erfolgt SEV.

STB 80543 (Frühzug) entfällt zwischen Erfurt – Neudietendorf, Ersatz: SEV mit früherer Abfahrt in Erfurt.

S·T·B-Linie 1 | 20.05. – 26.05.
STB 80538, 80541 und 80428 (letzte Züge) fallen im Abschnitt Eisenach <> Förtha aus, es erfolgt SEV mit späteren Fahrzeiten.

S·T·B-Linie 4 | 08. – 10.05
STB 80564 und 80567 (letzte Züge) fallen im Abschnitt Erfurt <> Neudietendorf aus, es erfolgt SEV.

STB 80543 (Frühzug) entfällt zwischen Erfurt – Neudietendorf, Ersatz: SEV mit früherer Abfahrt in Erfurt.

Nacht 12./13.05.
STB 80564 und 80567 (letzte Züge) fallen im Abschnitt Erfurt <> Arnstadt aus, es erfolgt SEV.

18.+19.05.
Auf Grund Totalsperrung Knoten Erfurt fallen sämtliche Zugleistungen im Abschnitt Erfurt <> Neudietendorf aus, es erfolgt SEV.

22. /23.06.
STB 80564, 80567 (Nachtstunden) sowie 80548, 80550, 80551, 80553 am 23.06. fallen im Abschnitt Erfurt <> Arnstadt aus (SEV).

Hier die Ankündigung einer längeren Streckensperrung S·T·B-Linie 1
Grund: Baumaßnahme der DB Netz AG zur Dammsanierung „Oberrohn".
02.09.2013 bis 14.12.2013
Sperrung Oberrohn <> Bad Salzungen (SEV). Anschlüsse im Bahnhof Eisenach vom/auf Fern- und Nahverkehr können nicht gewährleistet werden. Bei allen Maßnahmen kann im SEV die Mitnahme von Fahrrädern nicht garantiert werden.

EB 1 Erfurt – Bad Langensalza
Aufgrund von Bauarbeiten in der Einfahrt zum Erfurter Hauptbahnhof ist die Eisenbahnstrecke zwischen Erfurt und Erfurt Nord vom 02. - 19. Mai gesperrt.
Am 25.+ 26. Mai ist die Strecke zwischen Döllstädt und Bad Langensalza gesperrt.

EB 3 Erfurt – Ilmenau
Verlängerung der Streckensperrung bis 11.08.2013. Das bestehende SEV-Konzept wird weitergeführt.

EBx 11 Gera – Hof
11. – 13. März; 14. – 29. April: Bauarbeiten zur Elektrifizierung der Strecke Plauen – Hof führen zu Einschränkungen im Zugverkehr auch für die Züge in/aus Richtung Gera.

EBx 12 & EB 33 Leipzig – Gera
Am 27. März fahren die Züge ab ca. 16:30 Uhr aufgrund einer eingleisigen Streckenführung mit Verspätungen.

EB 23 Erfurt – Saalfeld und EB 3 Erfurt - Ilmenau
Aufgrund von Bauarbeiten im Bahnhof Erfurt Hbf. fallen am 18. und 19. Mai alle Züge zwischen Erfurt und Neudietendorf aus und verkehren im SEV.

Unterwegs mit dem Theaterzug der S·T·B

Sonderangebot für Nachtschwärmer

Wer kennt das nicht: Einen Theaterbesuch möchte man noch gemütlich mit einem Glas Wein ausklingen lassen, auf der Party würde man auch gern etwas länger bleiben, doch wie nach Hause kommen?

Intendant Ansgar Haag zur Jungfernfahrt des S·T·B Theater-Shuttles

Für alle Nachtschwärmer bietet die Süd•Thüringen•Bahn zwischen Erfurt und Meiningen jetzt eine echte Alternative: ihren Theater- und Kulturzug. Mit ihm reist es sich ganz bequem freitags und samstags 23:22 Uhr ab Meiningen, ist 23:46 Uhr in Suhl und 00:50 Uhr in Erfurt Hbf. Das Ganze funktioniert auch in die andere Richtung: 00:05 Uhr starten die Fahrgäste in Erfurt Hbf., sind 01:07 in Suhl und 01:30 Uhr in Meiningen.

Ein ganz besonderes Angebot für Gruppen, Vereine, Familien- oder Freunde-Runden (ab 5 Personen) sind die „Kultur-Pakete", extra geschnürt vom Theater Meiningen und der Süd•Thüringen•Bahn zum Gesamtpreis von 23 € (Schauspiel) oder 25 € (Oper) pro Person für Vorstellung und Zugfahrt an folgenden Terminen:

15.03.2013 „Hochzeit des Figaro" (Oper von Wolfgang Amadeus Mozart)
06.04.2013 „Heute wieder Hamlet" (Schauspiel von Rainer Lewandowski)
11.05.2013 „Die erotischen Erfolge des Monsieur R." (Schauspiel von Georges Feydeau)
15.06.2013 „Ein Maskenball" (Oper von Giuseppe Verdi)

Ebenso freuen sich das Congress Centrum Suhl und das Theater Erfurt auf ihre Besucher. Zögern Sie nicht und stöbern Sie in den Veranstaltungsplänen und melden sich direkt im Erfurter Theater und im Congress Centrum Suhl.

Panoramaverglast die Region entdecken. Erlebnis-Touren mit der Süd•Thüringen•Bahn

S·T·B-Erlebnis-Touren 2013

Die geführten S•T•B-Erlebnis-Touren in den modernen RegioShuttles sind seit Jahren Dauerbrenner im Angebot der Süd•Thüringen•Bahn. Auch 2013 wurden wieder vier spannende und unterhaltsame Ausflüge entlang der schönsten Eisenbahnstrecken vorbereitet.

Die diesjährig erste Tour führte am 23. März 2013 bis auf den letzten Platz ausverkauft nach Hildburghausen mit seinen geheimnisvollen Grafen und Türmen.

Auf dem 2013er Programm stehen nun noch drei Erlebnis-Tour-Höhepunkte, zu denen Sie sich anmelden können. Post: Süd·Thüringen·Bahn, Lindenallee 1, 98617 Meiningen oder Fax: 03693 5086-295

WurstTour: 25.05.2013
mit Wanderung im Wachsenburggebiet und Einkehr im Bratwurstmuseum.
Anmeldung ab: 29.04.2013

WasserTour: 14.09.2013
3-Quellen-Wanderung und Wassertreten rund um Elgersburg.
Anmeldung ab: 19.08.2013

TheaterTour: 16.11.2013
mit historischer Stadtbesichtigung in Meiningen und Blick hinter die Theaterkulissen.
Anmeldung ab: 21.10.2013

Ganz aktuell zum Erlebnis-Touren-Angebot der S•T•B ist ein Flyer erschienen mit genauen Informationen zum Verlauf der Touren, Kontaktadressen und Anmeldecoupon. Erhältlich ist der Flyer u.a. in den Shuttles der S•T•B, Tourist-Informationen, im Betriebsstandort der Süd•Thüringen•Bahn in Meiningen und auf der Website zum Herunterladen unter www.suedthueringen-bahn.de.

Foto: Dieter Grundmann/Westend-PR

Historische Gefechtsdarstellung zum 200. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig 1813. Am 20.10.2013, Beginn: 12:00 Uhr, Einlass: 10:00 Uhr. Tickets. www.voelkerschlacht-jubilaeum.de

Im Oktober dieses Jahres begehen die Stadt Leipzig und die Region ein bedeutendes Doppeljubiläum: Die Völkerschlacht jährt sich zum 200. Mal und vor einhundert Jahren wurde das Völkerschlachtdenkmal eingeweiht.

Mit der Elster Saale Bahn der EB zum Superevent

Völker-schlacht-Doppel-jubiläum

Unter dem Motto „Leipzig 1813-1913-2013. Eine europäische Geschichte“ werden im Herbst Menschen aus allen an der Völkerschlacht beteiligten Nationen in Leipzig zusammenkommen, um gemeinsam zurück und nach vorn zu blicken. Höhepunkt ist eine Gedenkwoche vom 16. bis 20. Oktober. So wird unter anderem ein Festakt mit hochrangigen politischen Vertretern einen Appell für den Frieden entsenden.

Ökumenische Begegnungen im Umfeld der russischen St.-Alexij-Gedächtniskirche, künstlerische Inszenierungen sowie die historische Nachstellung der Schlacht transportieren das Thema facettenreich. So haben am 25. Mai beim großen Jubiläumsbürgerfest am Völkerschlachtdenkmal Besucher die Gelegenheit, sich ausführlich über das Gedenkjahr zu informieren und mit Akteuren und Partnern ins Gespräch zu kommen. Ein weiterer Höhepunkt ist die Eröffnung des Panoramas „Leipzig 1813 – Leipzig in den Wirren der Völkerschlacht“ am 3. August. Diese und viele weitere Infos und Termine sind auf der www.voelkerschlacht-jubilaeum.de zu finden.

MDR-Osterspaziergang durch Bad Salzungen

Es geht am 31. März 2013 in Bad Salzungen vom Festgelände „Am Haad“ um den Burgsee, durch den Stadtteil Kloster oder auf Luthers Spuren Richtung Möhra.

Drei verschiedene Routen führen durch und um die Kurstadt. So ist für Kinderwagenschieber und die erfahrenen Langstreckenwanderer wieder eine Tour dabei. Von 9 bis 12 Uhr wird gestartet, ab Nachmittag entspannt. Die S·T·B verstärkt zum Osterspaziergang ihre Züge auf der Werrabahn zwischen Eisenach und Meiningen bzw. Eisfeld und freut sich, viele Wanderfreunde in ihren Shuttles begrüßen zu dürfen!

Bayerische Landesausstellung „Main und Meer“

„Kreuzfahrten“ durch die wechselhafte Geschichte eines 530 Kilometer langen bayerisch-fränkischen Flusses, der an die Weltmeere angeschlossen ist.

Erzählt wird vom Main, vom Wasser und von den verschlungenen Wegen zu den Ozeanen. Der Main schlüpft dabei in ganz unterschiedliche Rollen: Er ist Geheimnisträger und Winzer, Lebensspender und Unheilsbringer, Schiffsführer und Arbeitgeber, Seefahrer und Kunstschaffender – und er ist Visionär, der seine Blicke in die Zukunft richtet. 09. Mai bis 13. Oktober 2013 in der Kunsthalle Schweinfurt. **www.hdbg.de**

1. Sonderfahrt der Elster Saale Bahn

Jetzt anmelden!

„Himmlische Fahrt“

Die erste 2013er Sonderfahrt der ESB startet am 20. April 2013 ab Gera Hbf (ab 11.35 Uhr) nach Jena. Dort beginnt der Nachmittag mit einer spannenden Führung, die Einblicke in die Entwicklung von Wissenschaft, Optik und berühmte Persönlichkeiten der Stadt gibt. Weiter gehts ins Planetarium zur Vorführung „Kosmische Evolution“ – vom Urknall bis zum Leben. Anschließend werden die Tour-Teilnehmer zurück zum Bahnhof begleitet, wo der Heimreise-Shuttle nach Gera 15.43 Uhr startet. **Preise (Fahrt inkl. Stadtführung und Eintritt ins Planetarium): Erw. 15,- Euro und Kinder 7,- Euro**

Anmeldung unter: info@erfurter-bahn.de

Vier attraktive Wanderwege treffen am Beginn des Rennsteiges am Selbitzufer kurz vor der Einmündung in die Saale zusammen. Nimmt man den Kanu-Weitwanderweg „Blaues Band Saale“ mit dazu, ergibt dies den Grand mit Vieren plus Eins, dabei fällt dann gar nicht mehr ins Gewicht, dass noch weitere kleinere Wanderrouten hier kreuzen und somit die Gesamtzahl auf über 20 erhöhen – wir sind in Blankenstein, am Schnittpunkt zwischen Franken und Thüringen, dem deutschen Drehkreuz des (Wasser-) Wanderns und die Anreise erfolgt mit der Elster Saale Bahn, ab dem 11. Mai auch mit dem Schiefergebirgs-Express möglich.

Grand mit Vieren plus Eins

am Grünen Band – zwischen Frankenwald, Rennsteig und Thüringer Meer

Von Detlef Stöcker

Hier im Thüringisch-Fränkischen Schiefergebirge befindet sich auf kleinstem Raum eine der geologisch vielschichtigsten Regionen der Welt und zugleich eine der interessantesten Outdoor-Regionen Europas.

Tief eingeschnittene Erosionstäler, steile Berge mit teils herrlicher Fernsicht, Bach- und Flussläufe, Teiche und Seen. Wer hier entlang radelt, wandert oder paddelt, fühlt sich eher an die Fjorde Norwegens erinnert als an ein Mittelgebirge in Deutschlands geografischer Mitte.

Wiederkehrer wie Luchs und Seeadler

Wer einmal hier unterwegs war, der kommt wieder, wie der »Nordluchs«, der hier wieder sesshaft wurde. Auch der Schwarzstorch, Auerhahn, Biber, Feuersalamander und Fischotter, Kranich, Eisvogel, Fisch- und Seeadler sind erneut heimisch geworden. Hochmoore mit der fleischfressenden Pflanze Sonnentau, Orchideenwiesen und vieles mehr zeigen sich jenen, die sich zu diesem Trekking-Wochenende zu Lande und zu Fluss verführen lassen.

Entschleunigen zum Wochenendauftakt

Freitagnachmittag: Nach der Ankunft in Wurzbach und dem Einchecken im Hotel am Rennsteig geht’s gleich mit der Erfurter Bahn in 20 Minuten zum Bahnhof Harra Nord. Wir werden bereits erwartet und schnell sind wir in die Handhabung der rassigen Kajaks eingewiesen.

Kanutour – Lemnitzhammer bis Saalburg

Nach dem Verstauen der Wegzehrung und einer Einweisung steigen wir in die Boote und paddeln hinaus in die spätnachmittägliche Sonne. Die Saale ist hier mit 215 Millionen Kubikmeter Wasser zum größten Stausee Deutschlands ausgebaut. Zusammen mit dem flussabwärts liegenden Hohenwarte-Stausee und weiteren Staubereichen ist sie Teil der größten Stauanlage Deutschlands, der beinah 80 Kilometer langen Saalekaskade.

Schroffe Felsformationen ragen steil vom Ufer auf, rechtsufrig noch sanfte Hügel mit Wiesen und Wald. Der Weiler Mühlberg zweigt rechts ab, direkt voraus der Agnesstein, ein Aussichtspunkt am Kamm des vor uns aufragenden Felsens. Wir folgen dem See in eine fjordähnliche Landschaft. Der Heinrichstein ragt hoch vor uns auf. Unser Guide ermuntert uns, noch etwas weiter zu paddeln: weiter mitten durchs wilde Fjordland an einen Rastplatz in schönster Abendsonne.

Kurz darauf landen wir an und stärken uns mit fränkischen und Thüringer Würsten, »Ziebeleskäs« und Bauernbrot, das wir mit Mineralwasser und Sportdrinks »aus der Hölle« hinunterspülen. Danach gleiten wir wieder flott durchs Wasser und bald darauf liegt ein ganzes Feriendorf querab, doch wir lassen es links liegen und paddeln weiter.

Unser Guide weist während der Tour immer wieder auf die zahlreichen Tiere im Revier hin. Der Rote- und Schwarze Milan, die kaum sichtbaren Graureiher am Ufer, die schwerfällig aus dem See startenden Kormorane. Immer weiter öffnet sich das Tal und gibt dem Stausee mehr Raum. Wir queren den See zum rechten Ufer und dort erklärt uns unser Guide, was es mit den sechseckigen Steinsäulen, die dort aus dem Wasser ragen, auf sich hat: Ein erkalteter Lavastrom im ehemaligen Vulkankegel, der letztlich umkippte und nun diese sonderbaren kristallinen Strukturen aufweist.

Kanutour-Info:
Abfahrt: Harra/Lemnitzhammer
Ankunft: Saalburg/Wasserwanderrastplatz. Distanz: 15 Kilometer, leichtes Paddeln. Dauer: 2,5 – 3 Stunden. Ausrüstung: Kentersichere Boote, komplett mit Schwimmweste, Paddel, wasserdichtem Packsack und gründlicher Einweisung.

Durch Hölle und Geschichte

Am Samstagmorgen fahren wir mit der Elster Saale Bahn nach Blankenstein, wo uns unsere Natur- und Altbergbau-archäologische Führerin zur Wanderung entlang des wildromantischen Bachtals der Thüringer Muschwitz empfängt. Der artenreiche Bach ist gesäumt von aufgelassenen denkmalgeschützten Bergbauanlagen. Hier wurden einst Kupfer, Eisen und Silber gefördert. Unsere Führerin erklärt uns die Geschichte des Bergbaues und der Besiedelung von der Bandkeramik bis heute. Hoch nach Lichtenberg steigen wir und durchwandern ein weiteres Tal bis wir den Ort „Hölle“ erreichen. An der Hauptstraße durch die Hölle halten wir uns links und dann vor der Jugendstilvilla biegen wir nach links ab auf den Parkplatz. Über den Röhrensteig vom Stauwehr an der Selbitz bis zum Wasserkraftwerk verläuft der Wanderweg talwärts. Direkt auf dem Stahlrohr verläuft der stetig aufsteigende Wanderweg. Als hätte ein Riese wahllos Steine um sich geworfen, liegen gewaltige Quader an den Hängen. Danach verengt sich das Tal, die Selbitz tönt rauschend herauf. Ein alter Eisenbahntunnel unter uns erinnert an die frühere Höllentalbahn, die hier Sommerfrischler ins wildromantische Höllental beförderte. Die DDR-Grenze bedeutete das »Aus« für diesen Schienenweg.

„Norwegische Impression“ im fränkischen Höllental

So etwas, dachte ich, gäbe es nur in Norwegen, aber wir sind im Höllental nahe dem »Thüringer Meer«. Jetzt ist Trittsicherheit auf dem Felsenweg gefordert. Der Weg wird schmal. Durchs »Blockmeer« steigen wir vorbei an Schildern, die uns erklären, was wir gerade sehen, welches Gestein und wie es entstand.

Hier ist also Hawaii? Vor etwa 450 – 370 Millionen Jahren befanden sich der Frankenwald und das Thüringer Schiefergebirge dort, wo sich in unseren Tagen Hawaii befindet – allerdings etwa 3000 – 4000 Meter unter Wasser. Unterseeische Vulkane bildeten und formten den Boden unter unseren Füßen. Steil führt der Pfad auf und ab. Gegenüber, hinter der Selbitz erblicken wir den »Hirschsprung« und bald

darauf gelangen wir zum Gasthof »Friedrich-Wilhelm-Stollen«. Gleich daneben hatte einst Alexander von Humboldt als junger Bergassessor einen Entwässerungsstollen angelegt, den »Friedrich-Wilhelm-Stollen«, der heute zu einem Besucherbergwerk ausgebaut ist. Wir entschließen uns zum Bergwerksbesuch mit Führung und ab geht es in den Fels. Man erklärt uns die Geologie der Region, den Bergbau im Laufe der Jahrhunderte und das Schaffen Alexander von Humboldts in seinen jungen Berufsjahren, bevor ihm eine stattliche Erbschaft seine Forschungsreisen ins Amazonasgebiet ermöglichte.

Wir wandern zurück nach Blankenstein.

Wandertour-Info:

Aufbruch: Blankenstein
Ankunft: Blankenstein
Distanz: 14,5 Kilometer
Dauer: 6 Stunden mit Bergwerksbesuch

Foto: Bartelt

Schwarzatal-, und Schiefergebirgs-Express:

Natur erfahren ...

...und gut ankommen. Ein entspanntes Wochenende in der Natur ohne Stau und nervige Parkplatzsuche.... Mit dem Schwarzatal- bzw. dem Schiefergebirgs-Express geht es ab 11. Mai 2013 in die schönsten Regionen Thüringens – ganz bequem und ohne Umsteigen ab Leipzig.

Bad Lobenstein nach Blankenstein, der Schwarzatal-Express über Rottenbach, Obstfelderschmiede nach Katzhütte.

In Obstfelderschmiede befindet sich die Talstation der berühmten Oberweißbacher Bergbahn. Die 1923 eröffnete einzigartige Standseilbahn verbindet das Schwarzatal mit den Orten der Hochebene. Heute ist sie als technisches Denkmal eine touristische Attraktion, da die Bauweise mit einem Personenwagen und einer Güterbühne zum Transport normalspuriger Eisenbahnwagen weltweit einmalig ist.

Tipp: Mit dem Schwarzatal-Express zur Oberweißbacher Bergbahn

Schwarzatal-, und Schiefergebirgs-Express:
vom 11. Mai – 29. September 2013
jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen
sowie 20. Mai und 3. Oktober 2013

Fahrplan und nähere Informationen:
www.erfurter-bahn.de

In der Messestadt stehen zwei moderne, panoramaverglaste Shuttles bereit zur Fahrt über Zeitz und Gera nach Saalfeld. Dort trennen sich die beiden Triebwagen der Elster Saale Bahn. Der Schiefergebirgs-Express fährt über Leutenberg und

90 Jahre Oberweißbacher Bergbahn

Großes Geburtstagsfest 09. - 12.5. in Lichtenhain

Am Himmelfahrtswochenende verwandelt sich das Terrain rund um die Bergstation Lichtenhain zum 90-jährigen Jubiläum in einen Festplatz und hält im Festzelt sowie im Freien für alle großen und kleinen Besucher viel Interessantes und jede Menge Überraschungen bereit. Start ist am Donnerstag mit einer großen Himmelfahrtsparty.

Zu einem Abenteuerland für Kinder wird der Festplatz am Freitag mit Quadfahren, Segway Parcour, Puppentheater, Bogenschießen, Hüpfburg, einer Mal- und Bastelstraße sowie vielen Mitmach-Spielen.

Am Sonnabend fällt um 13.55 Uhr der Startschuss für den Köstritzer Thüringen Cup-Lauf entlang der Bergbahn. Zudem unterhalten bereits ab 10.00 Uhr die Waldspitzbuben die Gäste im Festzelt, als Stargast wird Frank Schöbel erwartet.

Der Sonntag wird volkstümlich mit Sylvia & Laurent. Comedy, ein Talentewettbewerb und die beliebte Kloßparty runden den Tag ab.

Während der Festtage gibt es auch die „Bergbahn oben ohne“, denn das populäre Cabrio wird bei gutem Wetter eingesetzt.

Shuttle-young Stars

Habt ihr einen Namen für unseren kleinen Shuttle?

Auf den Gewinner warten eine Führerstandsmitfahrt in einem unserer RegioShuttle und natürlich auch tolle kleine Preise! Schickt euren Namensvorschlag bitte bis zum 3. Mai 2013 an: info@erfurter-bahn.de

Kinder fragen... wir antworten.

? Warum piepen eigentlich die Türen immerzu?

Damit die Fahrgäste beim Ein– und Aussteigen darauf aufmerksam gemacht werden, dass sich die Türen öffnen oder schließen. Besonders wichtig ist dieser Piepton z.B. für blinde oder sehbehinderte Fahrgäste.

? Woher weiß der Lokführer, wann er abfahren darf?

Der Lokführer richtet sich nach dem Fahrplan und den Signalen. Erst wenn die richtige Abfahrtzeit herangerückt ist und das Signal grün leuchtet, darf er abfahren.

? Warum hat der Zug kein Lenkrad?

Ein Zug fährt auf Schienen und wird durch diese gelenkt. Deshalb brauchen wir kein Lenkrad. Muss ein Zug mal abbiegen, gibt es hierfür besondere Schienen. Zu denen sagt man Weichen.

? Was passiert, wenn die Schienen kaputt gehen?

Wenn die Schienen kaputt gehen, kann der Zug nicht weiterfahren. Da der Zug nicht auf der Straße fahren kann, steigen die Fahrgäste an einem Bahnhof in einen Bus um und werden so zu ihrem Ziel gebracht.

Gute Verträge, gute Schüler-Reise!

Erfurter Schüler des Ratsgymnasiums „shuttelten“ mit unserer Eisenbahn ins Suhler Waffenmuseum. Das Ganze gehörte zur Pro-

jektwoche „Altes Handwerk in Thüringen“. Möglich wurde die Fahrt durch eine Kooperationsvereinbarung (also einen Vertrag) zwischen der Erfurter Bahn und der Schule. Darin steht, dass die EB Schüler und Lehrer bei deren interessanter Unterrichtsgestaltung unterstützt. Mein Name ist Dr. Thomas Rößner und ich sage auch im Namen unserer Schülergruppe “Danke, EB“!

So ein Buchstabensalat!

Du bist flink und hast Lust, dir während der Zugfahrt die Zeit zu vertreiben? Dann nimm dir schnell einen Stift zur Hand, markiere die im Buchstabensalat versteckten Wörter und beweis so dein Können! Die Erfurter Bahn wünscht viel Spaß dabei.

T	S	H	A	K	L	F	P	E	V	E	R	K	E	H	R
E	I	O	W	Q	L	A	A	B	M	L	J	U	Z	E	R
H	R	C	Z	O	K	H	G	L	I	D	W	M	N	R	M
F	J	K	K	F	S	R	S	P	R	E	G	I	O	N	L
K	M	O	E	E	W	P	G	V	E	Y	T	Z	J	I	E
G	L	V	B	E	T	L	I	N	I	E	N	N	E	T	Z
E	I	S	E	N	B	A	H	N	S	T	R	E	C	K	E
S	S	G	D	B	C	N	U	P	E	W	R	M	I	O	S
X	B	E	R	T	I	L	B	Z	B	S	E	I	B	P	C
L	O	K	O	M	O	T	I	V	E	D	A	R	A	Z	H
D	B	U	H	E	T	L	B	M	G	E	S	R	H	M	A
U	V	D	A	L	I	J	N	G	L	U	Z	R	N	K	F
K	R	A	Z	U	L	R	I	T	E	S	E	F	H	K	F
I	Z	E	R	W	S	O	T	H	I	C	M	I	O	F	N
V	M	K	L	O	R	U	E	W	T	A	R	I	F	Q	E
C	U	I	O	L	H	E	R	N	E	F	D	R	U	N	R
B	F	E	R	S	X	U	H	N	R	A	E	W	S	C	I

Fahrplan
Eisenbahnstrecke
Shuttle
Region
Lokomotive
Ticket
Tarif
Reisebegeleiter
Bahnhof
Liniennetz
Schaffner
Verkehr

Wer entdeckt die 10 Unterschiede in den beiden Bildern?